

MÜNSTER. Die Hessenbrückenmühle bei Laubach-Münster ist ein idyllischer, ein romantischer Ort – gerade im Frühjahr, wenn rundum alles grün und blüht. Und es ist ein Ort der Begegnung, Geselligkeit und Musik. So sieht es die aus der Schweiz stammende Ärztin Dr. Evelyn Sachsenberg, die seit elf Jahren mit ihrer Familie auf der schönen Anwesen wohnt, die nun auf der Hessenbrückenmühle die etablierte Kammermusikreihe fortführen wird.

Die klassische Musik ist ein Juwel, das nicht verschwinden sollte“, sagt sie. In der ersten Konzertsaison unter der Regie. Sie möchte vor allem junge Musiker fördern und ihnen Auftrittsmöglichkeiten geben. Und sie wünscht sich, dass die Interpreten die klassische Musik in Beziehung zu Werken zeitgenössischer Komponisten stellen und auch als Moderatoren dem Publikum so vermitteln. Saisonauftakt ist am Sonntag, 17. Mai, um 18 Uhr mit dem Trio Pierrot.

Kulturdenkmal

Die sommerlichen Kammermusikkonzerte auf der Hessenbrückenmühle gehören seit zwölf Jahren zu den musikalischen Höhepunkten im Gießener Raum und darüber hinaus bis nach

Frankfurt und Marburg. Dies liegt zum einen am einzigartigen Ambiente des Kulturdenkmals Hessenbrückenmühle, zum anderen an der hohen Professionalität und Qualität bei der Auswahl der Musiker, die jedes Jahr Hunderte von Menschen begeistern.

Verein zur Unterstützung

Ins Leben gerufen wurde die Konzertreihe von den ehemaligen Besitzern des Anwesens, Ute und Holger von Paucker. Ihr Ziel war, jungen hochbegabten Künstlern, die bereits auf erste Erfolge zurückblicken können, zu fördern und Musikfreunde in den Genuss eines besonderen Erlebnisses im ländlichen Raum kommen zu lassen. So wurde 2003 der gemeinnützige Verein „Musik und Sprache Hessenbrückenmühle“, gegründet, mit dessen Unterstützung sowie der Unterstützung durch Sponsoren, privaten Spender, Abonnenten und Einzelkarten-Käufer das Vorhaben ermöglicht und zum Erfolg wurde.

Im September 2014 haben sich die Pauckers aus Oberhessen und somit auch als Veranstalter verabschiedet und sind nach Frankfurt zurückgezogen. Daraufhin beschloss die Familie Sachsenberg, in der alle eine große Affinität zur Musik haben, die Tradition der Konzertreihe als neuer Veranstalter fortzuführen.

Im Fokus der 13. Konzertsaison wird wiederum die Förderung von jungen hochbegabten Künstlern der Kammermusik stehen. Von Mai bis September soll es im Ambiente des „Alten Pferdestalls“ mit etwa 100 Plätzen unter einem sakral anmutenden Kreuzgewölbe zur Begegnung von ungewöhnlichen Instrumentenkombinationen kommen. Selten gehörte Musikstücke werden nebst klassischen Stücken in unmittelbarer Nähe zum Publikum erklingen, eingeführt und erörtert von den jungen Künstlern selbst. Vor dem Konzert wie auch in der Pause kann bei einem Glas Wein die herrliche Atmosphäre des Kulturdenkmals genossen und direkter Kontakt mit den Künstlern aufgenommen werden. Nach dem musikalischen Genuss gibt es für die Abonnementgäste ein gemütliches Zusammensein im Mühlenhaus verbunden mit einer Vesper.

Fünf Konzerte

Für die fünf Abonnementkonzerte sind auch Einzelkarten erhältlich.

• Das erste Konzert am 17. Mai wird vom **Trio Pierrot** (Violine, Klarinette, Klavier) gestaltet. Dieses wurde 2013 von drei jungen Musikern gegründet. Es konnte schnell große Erfolge verzeichnen mit seinem spannenden und einzigartigen Repertoire für die nicht alltägliche Besetzung. Homogenität, Expressivität und Individualität zeichnen das Trio aus. Es werden Stücke interpretiert von Wolfgang Amadeus Mozart, Aram Chatschaturjan, Darius Milhaud und Bela Bartok.

• Am 7. Juni treten die **Gebrüder Gerassimez** (Schlagzeug, Cello, Klavier) auf, die in der Musikwelt für Furore sorgen. Durch ihre Bravour und pffiffige Art der Präsentation gewannen sie im Sturm alle Sympathien. Sie werden eigene Stücke sowie Stücke von Johann Sebastian Bach, Thierry De Mey, Domenico Scarlatti und Julian Lembke spielen.

• Am 5. Juli ist das **Kaikias Trio** (Oboe, Horn und Klavier) zu hören, bestehend aus drei preisgekrönten jungen Musikern, welche sich zu einer ungewöhnlichen Instrumentenkombination zusammengefunden haben. Sie führen Werke von Maurice Ravel, Ludwig van Beethoven



Der geschmackvoll hergerichtete Zuhörern Platz.

und Robert Kahn auf.

• Das vierte Konzert am 23. September gestalten drei **Virtuosen des Saxofons** aus Amsterdam und Berlin. Sie spielen Stücke von Henri Dutilleux, Jacob Ter Veldhuis, Paul Hindemith und anderer. Das fünfte Konzert ist der Auftakt der Internationalen Meisterklasse für klassische Saxophon, die ebenfalls von Ute von Paucker ins Leben gerufen wurde. Ab diesem Jahr findet sie in der Kammermusik Laubach statt.

• Zum Abschluss der Konzertsaison am 13. September gastieren die **„Two of piano“**: Zwei charmante Pianistinnen, Jennifer Rüdth und Anne Folger, meistern gekonnt den Sparten der klassischen Unterhaltung und anspruchsvollen Kammermusik.



„Queen of piano“ sind die beiden Pianistinnen Jenner Rüdth und Anne Folger bekannt für ihr reizvolles und mitreißendes Klavierentertainment.
Foto: Archiv